

Naturtipps für März

Hallo Frühlingsbeginn! So langsam wird die Natur um uns rum wieder ein wenig grüner und bunter und die ersten Blumen zeigen sich schon. Die sogenannten Frühblüher erscheinen in ihrer schönsten Pracht im März auf unseren Wiesen. Außerdem erwachen viele Tiere aus ihrem Winterschlaf oder ihrer Winterruhe, sobald die Temperaturen steigen. Die Vögel und ihr Gesang werden wieder präsenter und viele Vögel beginnen im Frühling mit dem Bau ihrer Nester. All das und noch mehr passiert im März in der Natur um uns rum.

Entdecken: Was piept denn da?

Wer singt morgens die schönsten Lieder? – Die Vögel natürlich. Ihr Gesang ist gerade dann gut zu hören, wenn es sonst völlig leise und geräuschlos ist. Vor allem wer früh aufsteht wird mit dem schönen Gesang belohnt.

Gartenvögel kennenlernen

Die große Vielfalt von Gartenvögeln, die man täglich in den Gärten entdecken kann, ist wirklich bemerkenswert. Aber kennt ihr denn auch die Namen und das Aussehen dieser Vögel? Wir stellen euch ein paar ausgewählte Vögel hier vor, die gerne bei uns im Garten wohnen und dort auch oft zusehen sind.



Kohlmeise

Die Kohlmeise ist die größte Meise Europas. Gerade der schwarze Kopf mit den großen weißen Wangenflecken ist typisch für diesen Gartenvogel. Der Bauch ist wie bei der Blaumeise gelb, allerdings hat dieser bei der Kohlmeise einen schwarzen Strich, der von der Kehle bis zum Schwanz geht. Ursprünglich lebte die Kohlmeise im Wald, allerdings hat sie sich gut an unsere Gärten und Parks angepasst.



Blaumeise

Ebenso wie die Kohlmeise ist die Blaumeise ein wahrer Turner im Geäst. Die Schwerkraft scheint der Blaumeise nichts auszumachen. Am Boden sieht man diesen Gartenvogel kaum. Er ist deutlich an seiner blauen Oberseite und gelben Untergefieder erkennbar. Auch markant ist der schwarze Augenstrich, der sich durch die weißen Wangenflecken zieht.

Gartenrotschwanz

Ein auffälliger Gartenvogel ist außerdem der Gartenrotschwanz. Wie man schon durch seinen Name erkennen kann, hat das Männchen eine auffällige rostrote Unterseite. Außerdem fällt noch das weiße Stirnband und die schwarze Kehle auf. Gartenrotschwänze lieben vor allem lichte, parkartige Wälder und Streuobstwiesen, wo sie auch gerne nisten.



Hausrotschwanz

Hier besteht oft Verwechslungsgefahr mit dem Gartenrotschwanz. Allerdings ist das Hausrotschwanzmännchen nur am Schwanz orangerot gefärbt und das restliche Gefieder ist grauschwarz. Der Hausrotschwanz ist ein Zugvogel und kehrt im Frühjahr als einer der ersten aus dem Winterquartier im Mittelmeer zurück. Nistplätze sucht er oft z.B. in den Nischen an Gebäuden.



Amsel

Während das Amselmännchen schwarzes Gefieder hat, ist das Weibchen deutlich unauffälliger mit seinem graubraunem Gefieder und leicht hell gesprenkelter Unterseite. Auffallend ist bei beiden der gelbe Schnabel. Die Männchen sind sehr bedacht darauf ihre Konkurrenten fernzuhalten. Auch gelbe Krokusse geraten dabei manchmal ins Visier, da sie an die Schnäbel der Artgenossen erinnern.



Zaunkönig

Zwar ist der Zaunkönig farblich nicht sehr auffällig, allerdings sind seine winzige Statur und der kurze, meist hoch aufgestellte Schwanz seine deutlichen Kennzeichen. Der Zaunkönig ist der zweitkleinste Vogel Europas und bringt nur ungefähr zehn Gramm auf die Waage. Oft sieht man ihn bei seiner Nahrungssuche wie eine Maus über den Boden huschen.



Rotkehlchen

Das Rotkehlchen ist leicht zu erkennen. Vor allem durch seinen orangeroten Hals und Gesicht sticht es besonders hervor. Der restliche Körper ist in einem graubraunem Farbton. Das niedliche Aussehen täuscht allerdings, denn das Rotkehlchen ist sehr streitlustig und versteht sich eher weniger gut mit seinen Artgenossen. Sozusagen sind sie meistens Einzelgänger.

Viele diese Vögel könnt ihr nun wieder bei der Nahrungssuche, beim Nisten und beim Singen auf den Bäumen in euren Gärten und Parks beobachten. Am Klang des Gesangs kann man die kleinen Besucher eures Gartens außerdem auch gut auseinanderhalten.

Mit dem Vogeltrainer der NABU könnt ihr euch über die Vögel informieren und euch ihren Gesang anhören: <https://vogeltrainer.nabu.de/>

Textquelle:

<https://vogeltrainer.nabu.de/gartenvoegel/>

Bildquelle:

Juergen57BS / Pixabay: <https://pixabay.com/de/photos/vogel-kohlmeise-singvogel-federn-7001824/>

naturepic / Pixabay: <https://pixabay.com/de/photos/blaumeise-vogel-sitzend-meise-tier-6908151/>

jggrz / Pixabay: <https://pixabay.com/de/photos/vogel-gartenrotschwanz-m%c3%a4nnchen-5341574/>

congerdesign / Pixabay:

<https://pixabay.com/de/photos/rotschw%c3%a4nzchen-hausrotschwanz-spatz-5321150/>

9436196 / Pixabay:

<https://pixabay.com/de/photos/m%c3%a4nnlich-uk-blackbird-m%c3%a4nnliche-amsel-4919160/>

DieNaturreise / Pixabay:

<https://pixabay.com/de/photos/zaunk%c3%b6nig-vogel-holz-sitzend-tier-6002068/>

9436196 / Pixabay:

<https://pixabay.com/de/photos/robin-rotkehlchen-im-baum-robin-5038867/>

Wie könnt ihr die Gartenvögel unterstützen?

Gerade zu Beginn des Frühlings sind die Blaumeise, Kohlmeise und andere Gartenvögel auf der Suche nach geeigneten Nistplätzen und diese werden leider immer weniger in den Gärten und Parks. Fast alle Meisenarten sind sogenannte Höhlenbrüter und brüten bevorzugt in Baumhöhlen. Gerade in der Stadt bietet es sich aber an, den Meisen Nistkästen als weitere Möglichkeit zum Brüten zu geben.



Diese werden auch gerne angenommen. Bei den Einfluglöchern muss man allerdings darauf schauen, für welchen Gartenvogel man den Nistkasten anbieten möchte. Möchte man zum Beispiel der Blaumeise eine Nistmöglichkeit anbieten, sollte man darauf achten, dass das Einflugloch maximal 28 Millimeter beträgt, ansonsten kommen größere Vögel wie die Kohlmeise auch hinein. Wie man einen Nistkasten selbst bauen kann, zeigen wir dir hier:

Was ihr braucht:

- 20 Schrauben 3 x 35 mm oder 3 x 40 mm mit Senkkopf
- 2 Schraubhaken für die Verriegelung
- 2 Nägel zur Befestigung der Front
- 2 Ringschrauben 4 x 30 mm für die Aufhängung (optional)
- Lochsäge oder Kurvensägeblatt für das Einflugloch
- Stichsäge zum Zuschneiden der einzelnen Teile
- Lineal, Schleifpapier und Leinölfirnis
- Ein Brett mit 20 cm Breite und 1,8 cm Dicke, ca. 1,5 m lang

Daraus sägst du:

- 2 Bretter 28 x 15 cm für die Seitenwände, an einer der langen Seiten auf 24 cm abschrägen
- 1 Brett 28,5 x 17 cm für die Rückwand, an einer der kurzen Seiten oben um ca. 15° abschrägen
- 1 Brett 25 x 13 cm für die Vorderseite
- 1 Brett 20 x 23 cm für das Dach
- 1 Brett 13 x 13 cm für den Boden
- 1 Leiste ca. 60 cm lang für die Aufhängeleiste (optional)

Eine Bauanleitung findest du unter

https://vogeltrainer.nabu.de/wp-content/uploads/2019/04/NABU_Vogeltrainer_Garten_Bauanleitung_Meisenkasten-final.pdf

So wird's gemacht:

- Alle Teile auf die benötigte Größe zuschneiden, alternativ alle Teile direkt im Baumarkt zuschneiden lassen.
- Das optimale Einflugloch für Blaumeisen hat einen Durchmesser von 26-28 mm. Für Kohlmeisen eine runde Öffnung mit 32 mm Durchmesser aussägen.
- Die Jungvögel brauchen eine Kletterhilfe, um herauszukommen. Dazu mit einem kräftigen Schraubendreher einige Kerben in das Holz unterhalb der Einflugöffnung schlagen.
- In den Böden mehrere Löcher zur Entwässerung und Belüftung bohren.
- Die Teile wie in der Anleitung nacheinander zusammensetzen und verschrauben.
- Optional: Die beiden hinteren Schrauben im Dach durch Ringschrauben ersetzen. Damit lässt sich der Nistkasten ganz einfach an Haken aufhängen

Textquelle:

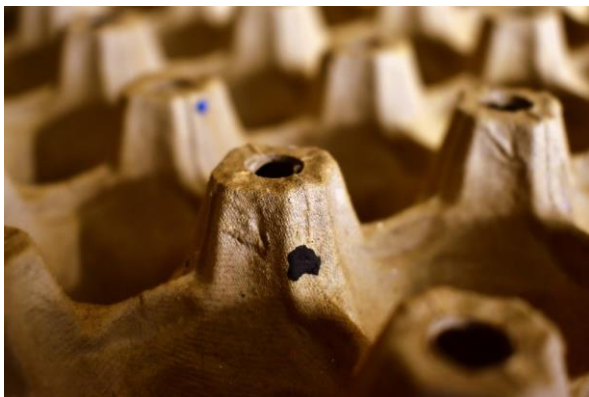
https://vogeltrainer.nabu.de/wp-content/uploads/2019/04/NABU_Vogeltrainer_Garten_Bauanleitung_Meisenkasten-final.pdf

Bildquelle:

11066063 / Pixabay: <https://pixabay.com/de/photos/blaumeise-nistkasten-singvogel-4024591>

Zeit zum Basteln

Upcycling Idee:



Upcycling ist einfach eine großartige Möglichkeit nachhaltig mit Kindern zu basteln und aus „Müll“ etwas Wunderschönes oder Lustiges herzustellen. Eierkarton sind sehr praktische Utensilien zum Basteln und sollten immer aufgehoben werden oder eben neu verwendet werden. Hier zeige ich euch wie man aus einem Eierkarton eine Vogelmaske zaubern kann, die man sogar zur Verkleidung mit den Kinder nutzen kann.

Daneben bietet es sich aber auch an, mit den Kindern zu schauen, wie denn die Farbgebung von Vögeln ist und dazu könnt ihr auch die oben genannten Gartenvögel als Vorlage nehmen.

Lustige Vogelmaske aus Eierkarton

Was ihr braucht:

- Eierkarton
- Federn
- Schnur/Gummiband

- Wasserfarben/Farben
- Schere
- Kleber

1. Schneidet aus einem Eierkarton die Kopfform für die Vogelmaske aus.
2. Nun müsst ihr noch die Augen ausschneiden bzw. ausdrücken mit den Fingern.
3. Malt den Karton beliebig an. Je bunter desto besser!
4. Nehmt ein paar Federn, die ihr dann an der Maske hinklebt.
5. Optional: Befestigt die Schnur durch die Löcher der Augen.

Fertig ist eure Vogelmaske :)

Bildquelle:

Grom900 / Pixabay:

<https://pixabay.com/de/photos/eierkarton-karton-verpackung-6563022/>

Spiel: Vogel Memory

Wollt ihr euch spielend leicht einige der bekanntesten Gartenvögeln Deutschlands merken? Dann ist dieses Vogelmemory genau richtig. Zum Beispiel hier könnt Ihr Fotos von ein paar von den alltäglichen Gästen in unseren Gärten finden:

<https://vogeltrainer.nabu.de/gartenvoegel/>

Einfach jedes Bild zweimal, ausdrucken, ausschneiden, umdrehen, mischen und los geht es mit dem Memory. Vielleicht könnt ihr das nächste Mal, wenn ihr einen dieser Vögel seht, sie sogar erkennen und bestimmen.